

# Grosser Tag für Klotens erfolgreiche Sportler

Die Sportlerehrung 2014 war für Stadtpräsident René Huber eine Premiere. Nicht etwa, dass er sie das erste Mal durchgeführt hätte, aber sie ging während seiner bisherigen Amtszeit noch niemals oben im Stadthaus über die Bühne.

## Ruedi Zuppinger

Im Stadthaus empfingen René Huber, Stadträtin Regula Kaeser-Stöckli sowie Kurt Steinwender und Franziska Kupper vom Bereich «Freizeit und Sport» die Sportlerinnen und Sportler sowie die zahlreichen Gäste. Eine Stunde lang standen die Repräsentanten der unterschiedlichsten Sportarten am letzten Donnerstag im Mittelpunkt. Sie alle erfüllten durch ihre herausragenden Leistungen die Bedingungen, um in den Genuss der Ehrungen und der von Franziska Wisskirchen zubereiteten Apéro-Köstlichkeiten zu kommen. Abwechselnd von René Huber und Regula Kaeser-Stöckli vorgestellt und befragt, erzählten sie über ihre Trainingsmethoden und Eigenheiten ihres Sportes.

## Einsatz für Karate und Racketlon

Den Reigen der Geehrten eröffnete eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die zur Karateschule Dojo Kloten gehören, deren Leiter Antonio Del Gaizo ist. Seit Jahren erreichen sie an Schweizer Meisterschaften im Einzel und als Team Spitzenplätze und auch diesmal konnten sie mit fünf Auszeichnungen bedacht werden. Ebenfalls zu den Dauergästen zählen die Pistolenschützen, die mit der Sport- und Luftpistole und zudem im Schnellfeuer über grosse Treffsicherheit verfügen. Dem Hürdenlauf verschrieben hat sich Matthias Studiger, Jahrgang 1997: «In der Regel macht man zuerst Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen. Vor etwa vier Jahren spezialisierte ich mich auf den Hürdenlauf, längere Distanzen liegen mir nicht. An den Hallen-Schweizer-Meisterschaften U18 gewann ich meine erste Silbermedaille über 60 Meter und auch im Freien an der Schweizer Meisterschaft in Thun lief es mir über 110 Meter super. Jetzt habe ich bei den U20 anzutreten, da ist die Hürde 99 Zentimeter hoch, also acht Zentimeter höher als vorher.»

Viel Wissenswertes erfuhr man auch von Olaf Huber. Er ist vom Racketlon begeistert und dürfte mit seiner Sportart, in der er Schweizer Meister wurde, etliches Staunen ausgelöst haben: «Racketlon ist die Kombination von Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis zu einer Disziplin. Dabei spielt man jeweils einen Satz auf 21 Zähler. Ich trainiere zwischen drei und acht Stunden in der Woche und muss gestehen, dass ich im Tischtennis noch Steigerungsbedarf habe.»

Der Teamgeist ist für Saskia Wijers, Susanne Glass und Patty Ehrensperger vom Tennisclub Kloten der Schlüssel zu ihrem Erfolg, holten sie doch zusammen mit ihren vier Kolleginnen in der Interclub-Schweizer-Meisterschaft Nati A, Frauen 30+ zum zweiten Mal den Titel. Die Damen, die den Abend sichtlich genossen und frohgemut der neuen Saison entgegen sehen, sind aber ebenso der einhelligen Meinung, es brauche das intensive Training im Sommer auf der Klubanlage im



Auszeichnung für Klotens Karatenachwuchs: Stadtpräsident René Huber würdigt die Leistungen von Mirco Forgione, Sipan Tastan und Siyar Tastan (v. l.). Bild: Leo Wyden

Spitz und im Winter in der Halle. Zudem komme ein Trainingslager im Allgäu dazu und ganz wichtig für sie sei, dass sie stets auf die Unterstützung durch die Klubmitglieder zählen können.

## Ohne Kopfarbeit kein Sieg

Wenn Sportlerehrungen vorgenommen werden, kommt der Laie nicht unbedingt auf die Idee, Schach zähle dazu. Der 61-jährige Roland Ott konnte aber eine

plausible Erklärung abliefern: «Ich muss mich fit halten, um die notwendige Konzentration und das Durchhaltevermögen aufbringen zu können. Ich mache Nordic Walking, Krafttraining und im Winter Skilanglauf.» Er gehört den Chessflyers an und klassierte sich im 2. Rang an den Schweizer Meisterschaften im Problemschach. «Im Alter von elf Jahren komponierte ich selber Schachprobleme und konnte sie in der *«Zürcher Woche»*, im *«Tagess Anzeiger»* und in einer Schachzeitung

publizieren. Dann spielte ich ausschliesslich Schach gegen einen Gegner und wurde mit 19 Jahren Schweizer Juniorenmeister. Während vier Jahren gehörte ich der Schweizer Nationalmannschaft an. Seit meiner Pensionierung vor zwei Jahren steht für mich wieder die Problemlösung im Vordergrund. Ich muss möglichst effizient komplizierte Schachsituationen bewältigen.»

Eine Klotener Sportlerehrung wäre ohne die Sparten Eishockey und Beachvol-

leyball unvollständig. Vor allem die Spielerinnen und Spieler vom VBC Raiffeisen Züri Unterland räumten gewaltig ab. Dieser Club wurde auch zu Recht mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet, war doch die Organisation der Junior-Beach-Schweizer-Meisterschaft auf dem Square-Platz so perfekt, dass in diesem Jahr die Titelkämpfe erneut in Kloten ausgetragen werden.

Weitere Bilder: [www.kloteneranzeiger.ch](http://www.kloteneranzeiger.ch) (in der Rubrik «Bildgalerien/Podcasts»).

Anzeige

**Tisch-Set**  
Tisch + 4 Stühle, weiss lackiert,  
75 x 74 x 120 cm

**179.-**  
Konkurrenzvergleich  
198.-

**Polstergarnitur**  
241/173 x 94 x 91 cm

**698.-**  
Konkurrenzvergleich  
998.-

mit Bettfunktion

Besuchen Sie uns in Kloten Schaffhauser. 146 ottos.ch